



Dat Schoolblatt

Infos...Termine...Veranstaltungen...Vorhaben...Tipps

01/2010

Liebe Eltern,

zum Ende des Schuljahres wollen wir Euch ein paar Informationen und Eindrücke rund um die Schule geben.

Aktuelle Schulsituation, Grundschule Achterwehr

Das Amt Achterwehr hat laut Beschluss der Gemeindevertretung rückwirkend zum 01.01.2010 die Trägerschaft für die Schulen des Amtes Achterwehr übernommen. Hierzu wurde eigens ein Schulausschuss gebildet, der sich aus den Bürgermeistern der Gemeinden des Amtes (außer Ottendorf, da keine eigene Schule vorhanden) zusammensetzt.

Erforderlich wurde die Übernahme der Trägerschaft nachdem die Bildung eines Schulverbandes gescheitert war und auch alle anderen Gemeinden sich für die Trägerschaft durch das Amt ausgesprochen haben.

Ab dem Schuljahr 2010/11 werden die Grundschule Achterwehr, die Grundschule Westensee und die Grundschule Felde zusammengeführt. Die Grundschulen Achterwehr und Westensee sind dann nur noch Außenstellen der Felder Schule.

In Achterwehr gibt es ab diesem Zeitpunkt dann nur noch 2 Klassen mit jeweils 2 Lerngruppen — den bisherigen Klassenstufen entsprechend.

Daraus resultiert auch die verringerte Anzahl von insgesamt 2 Elternvertretern (bisher 4) und den jeweiligen VertreterInnen. Schulkonferenzen finden in Zukunft gemeinsam mit den VertreterInnen aller Klassen aus Westensee und Felde statt.

Durch die Zusammenführung der Schulen wird die GS Achterwehr als Außenstelle von Felde ebenfalls eine „Offene Ganztagschule“ (OG). Dies hat zur Folge, dass die Fördermittel für die bisher bestehende „Betreute Grundschule“ vom Land nicht mehr zur Verfügung stehen. Inwieweit Fördermittel für die OG Felde nach Achterwehr weitergeleitet werden um den Fortbestand der „Betreuten Grundschule“ zunächst zu gewährleisten wird derzeit durch den Vorstand der „Betreuten Grundschule“ geprüft und verhandelt (siehe Beitrag zur „Rappelkiste“ auf S. 4).

Der Schulstandort Achterwehr ist nicht gefährdet, solange die Mindestschülerzahl von 40 nicht unterschritten wird. Eltern werden daher gebeten, Ihre Kinder auch weiterhin in Achterwehr anzumelden.

Jochen Simon

Bei Ritter, Prinz und Burgfräulein



Vom 21.6. bis 25.6. veranstaltet die Grundschule Achterwehr ihre zweite Schreibwerkstatt. In diesem Jahr geht es thematisch ins Mittelalter. Zur Einstimmung fährt die gesamte Schule am Freitag, den 18.6. ins Schloss Gottorf. Danach gibt kein Halten mehr:

Schreibende Schüler von morgens bis mittags! Sie können es nicht glauben? Wir haben es vor zwei Jahren erlebt — von Klasse 1 bis Klasse 4 waren in allen Räumlichkeiten unserer kleinen Schule schreibende Kinder anzutreffen.

Es gab Lesungen der jungen Autoren, Bücher wurden gebunden und auch die anschließende Ausstellung mit Besuchsmöglichkeit durch die Eltern fand großen Anklang.

Das vorbereitete vielseitige Angebot bietet allen Schülern, gleich welcher Jahrgangsstufe, motivierende Schreibenanlässe. Die Kinder erhalten einen Erfahrungsraum, in dem sie den Sinn und die Funktion schriftsprachlichen Handelns in offener Form entdecken und erfahren können, ohne an Schulstundentakte gebunden zu sein. Dieses Arbeiten lässt weitaus nachhaltigere Schreiberfahrungen zu und erhöht die grundsätzliche Schreibmotivation enorm.

Was für ein Erlebnis, wenn ein Zweitklässler vor einem Plenum — auch mit älteren Mitschülern — erlebt, dass seine von ihm vorgelesene Drachengeschichte mit Achtung und Spannung verfolgt wird! Uns Lehrerinnen bleibt die Vorarbeit — danach beobachten, beraten, ermutigen oder unterstützen wir die Schreiblust und Fantasie Ihrer Kinder (bloß noch). Für die Buchbinderei und das Fehler-Teufel-Büro benötigen wir wieder Ihre Unterstützung — denn welches Projekt geht schon ohne Elternhilfe? Erobern wir uns die Welt des Mittelalters und schreiben wir darüber, denn ..“das Kind erlernt das Schreiben nur durch das Schreiben..“ (Blumenstock, 1990).



Frauke Hannemann

Ankündigung von Klassenarbeiten

Immer wieder erkundigen sich Eltern, ob es nicht günstiger wäre, die Klassenarbeiten grundsätzlich anzukündigen. Die Lehrerinnen der Grundschule Achterwehr sind jedoch anderer Meinung und lassen die Arbeiten zumeist unangekündigt schreiben. Als Argumente geben sie folgende Gründe an:

Die Schüler/innen erfahren dann besser, wie wichtig es ist, im Unterricht kontinuierlich mitzuarbeiten und so den Lernstoff direkt aufzunehmen, wenn die Klassenarbeiten nicht regelmäßig angekündigt werden. Andernfalls verlassen sich viele Schüler/innen darauf, dass sie mit ihren Eltern den gesamten Unterrichtsstoff, der für die Arbeit relevant ist, kurz vor der Arbeit lernen können. Die Kinder werden so weniger zum eigenständigen Lernen angeleitet.

Außerdem sind diejenigen Schüler/innen benachteiligt, die nicht die Möglichkeit haben, mit ihren Eltern oder anderen zu lernen.

Ein weiteres Argument gegen das regelmäßige Ankündigen von Klassenarbeiten wird darin gesehen, dass viele Schüler/innen vor Arbeiten sehr aufgeregt sind. Sie verunsichern sich am Morgen vor den Arbeiten gegenseitig oft dadurch, dass sie vergleichen und aufzählen, wer was gelernt hat.

Einhaltung der Kommunikationswege

Die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrerinnen kann problematisch sein. Zur Vermeidung unnötiger Konflikte haltet doch bitte die folgenden Kommunikationswege ein: Zunächst spricht bitte die Person an, die das Problem direkt betrifft. In den meisten Fällen lassen sich Unstimmigkeiten damit sofort aus dem Weg räumen. Sollte ein direktes Gespräch nicht zu einem Einvernehmen führen, so wendet euch an die Elternvertreter und/oder die Klassenlehrerin. Wir sind ebenfalls immer um eine faire Lösung bemüht.

Sollten schulinterne Gespräche (Fachlehrer, Klassenlehrer, Elternvertreter) ohne Lösung des Problems bleiben, wird zur Klärung und Entscheidung der Schulleiter hinzugezogen, der seinerseits das Schulumt (evtl. Ministerium) informieren und befragen könnte.

Schulfahrt 29. Juni – 3. Juli 2009



Nach den positiven Erfahrungen mit der ersten Schulfahrt im Frühjahr 2006 nach Amrum, ging es 3 Jahre später in das ADS-Schullandheim „An der Hohwachter Bucht“. Auf dem Programm standen Wanderungen, Besichtigungen des Eiszeitmuseums und der Turmhügelburg, eine Strandolympiade, das Schleifen von Bernstein, Springseildiplom, Lagerfeuer und natürlich Strandbesuche mit dem Bau von Sandburgen und mit Wasserschlachten. Die Kinder kamen glücklich mit vielen neuen Eindrücken, nur wenig übermüdet und sogar ohne Sonnenbrand zurück.

Im Frühjahr 2011 wird voraussichtlich die nächste Schulfahrt stattfinden. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Lehrerinnen wieder so eine Fahrt machen möchten, und bedanken uns herzlich für ihr tolles Engagement.

Dorffest

Schon bald ist es wieder soweit: Am ersten Juli-Wochenende wollen wir unser alljährliches Dorffest feiern. Wie immer treffen sich auch dieses Jahr die Elternvertreter der Klassen zum Sammeln schöner Spielideen. Damit wir aber nicht nur „im eigenen Saft schmoren“, benötigen wir noch Anregungen. Also denkt einmal nach und meldet Euch bei uns! Für die Zeit, in der die Spiele am Samstag den 3.7. stattfinden, brauchen wir aus jeder Klasse mindestens zwei Helferinnen oder Helfer. Eltern, die Zeit und Lust haben, sind sehr willkommen!



Aus den Erfahrungen der letzten Dorffeste ergeben sich zwei Bitten, die wir an dieser Stelle ansprechen möchten:

- Wir alle freuen uns, wenn unsere Kinder in der Schule Beiträge einüben, die sie uns zum Dorffest vorführen. Falls Eure Kinder für einen solchen Beitrag eingeplant sind, denkt bitte daran, dass sich die ganze Klasse auf sie verlässt. Meldet Euch also bitte rechtzeitig!!! bei den Lehrerinnen, wenn Euer Kind nicht teilnehmen kann.
- Die andere Bitte richtet sich an alle Teilnehmer des Festumzugs. Älteren Kindern, die vielleicht nicht mehr hier zur Grundschule gehen, ist nicht unbedingt bewusst, dass unsere Kinder sich und ihre Klasse gern geordnet und ansehnlich präsentieren möchten. Es wäre schön, wenn Ihr die „Großen“ darauf hinweisen würdet, dass sie sich gern dem Zug anschließen können. Sie sollten aber die kleineren Kinder in Ruhe gehen lassen und die Veranstaltung nicht durch allzu wildes Toben stören.

4.-Klässler – Schulwechsel

Wieder steht für eine Schulklasse der Wechsel auf die weiterführende Schule bevor. Zunächst musste aber das 1. Schulhalbjahr 2009/2010 hinter sich gebracht werden, in dem vielen Schüler/innen und wohl besonders den Eltern der Gedanke an die Schulübergangsempfehlung im Nacken saß. Danach kam im 2. Halbjahr die viel zitierte Besichtigungstour durch die zur Wahl stehenden weiterführenden Schulen, von der es sicherlich manch Skurriles und nicht immer nur Positives zu berichten gibt. Während für einige Schüler/innen von vornherein feststand für welche Schule sie sich entscheiden würden, weil z.B. bereits Geschwisterkinder auf diese Schule gehen, war die Entscheidung für andere sicherlich nicht so einfach.

Da gab es:

- parallele Schulbesichtigungstermine und abenteuerliche Fahrten im Schnee,
- Schulen, die den Kindern plötzlich riesengroß oder romantisch schön erschienen,
- das ungeliebte Fach in der Probestunde, die Tuba oder den spannenden Chemieversuch,
- die unübersichtlichen Gänge und die versagende Technik.

Last but not least blieb es dank des neuen Auswahlverfahrens lange spannend.

Jetzt, wo für alle klar ist, wohin der Weg nach den Sommerferien führt, wollen wir an dieser Stelle allen künftigen 5.-Klässlern, und das sind

Friedrich Beckmann, Maike Brahms, Emily Carija, Sarja Dieckmann, Mia-Lou Franke, Smilla Frech, Karlotta Haag, Mette Kloehn, Max Köhler, Johannah Lange, Joyce Meyer, Elisa Raasch, Jonna Reck, Jakob Simon, Carl von Brandis, Annemieke Zack, Marie Heller,

alles Gute wünschen.

Die „Rappelkiste“ – Betreute Grundschule Achterwehr – ein Elternverein

Den meisten Eltern ist die Betreute Grundschule (BGS) schon lange bekannt, denn die Betreuung nach Schulschluss wird gerne in Anspruch genommen.

Die beiden Betreuerinnen Anne Carow und Anne Kittmann basteln und spielen mit den 16 angemeldeten Kindern, die ab 12.10 Uhr in den Räumen neben der Schule eintrudeln. Nach dem Mittagessen um ca. 13.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit unter Aufsicht die Hausaufgaben zu machen oder draußen und drinnen mit den anderen zu spielen. Die Ferienbetreuung wird jeweils für eine Hälfte der Ferien

angeboten und auch von Kindern genutzt, die während der Schulzeit nicht in die Einrichtung kommen.

Nach einer ersten Renovierungs- und Entrümpelungsaktion im Herbst 2009 durch die Rappelkisten-Eltern sind die Räume einladender und freundlicher geworden. Mit Hilfe der Einnahmen beim Kuchenverkauf sowie einer Beteiligung am Erlös des Kindersachenflohmarktes war es möglich, neue Spielzeuge und Sportgeräte zu finanzieren. Trotzdem ist die finanzielle Situation der „Rappelkiste“ eng, und die Aussichten für das neue Schuljahr sind nicht ganz so klar, wie wir es uns wünschen würden.

Mit dem geplanten Zusammenschluss der Schulen Felde/Westensee und Achterwehr kommen auch auf die „Rappelkiste“ Veränderungen zu, denn als eine Offene Ganztagschule wäre Achterwehr nicht mehr auf das Angebot der BGS angewiesen. Natürlich wünschen wir uns, dass die Kinder weiterhin im Dorf betreut werden und in ihrer gewohnten Umgebung den bekannten Schulalltag erleben. Wir haben daher der Schule und dem Amt Achterwehr eine Kooperation angeboten, um die Nachmittagsbetreuung für die „Offene Ganztagschule“ zu übernehmen. Diese Idee wurde von allen Seiten positiv aufgenommen und im Falle einer Zusammenlegung werden wir sie intensiv weiterverfolgen. Sollte die Schule Achterwehr zunächst eigenständig bleiben, haben wir auch hierfür alles in die Wege geleitet, um den Fortbestand der „Rappelkiste“ zu gewährleisten. In jedem Fall haben wir die Unterstützung durch den Bürgermeister Herrn Jürgens, der sich gerne für die Belange der Betreuten Grundschule einsetzen will.

Wir sind genau so gespannt wie ihr, wie sich die Schule und damit auch die „Rappelkiste“ in Achterwehr entwickeln wird.

Nina Seimetz

Termine

18.6.2010 Fahrt zum Schloss Gottorf
21.6.–25.6.2010 Schreibwerkstatt
29.6.–2.7.2010 Musiculum mit Klasse 3/4
2.7.–4.7.2010 Dorffest
5.7.2010 und 4.10.2010 Schulentwicklungstage
9.7.2010 letzter Schultag vor den Sommerferien
23.8.2010 erster Schultag im neuen Schuljahr
25.8.2010 Einschulung

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer!

Susanne Meyer
Korinna Werner-Schwarz